



| | | | | |
|---|-------------------|--------------|------------------|----|
| ERGÄNZUNGSANTRAG | | Vorlage Nr.: | 2017/0497 | |
| Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) | | | | |
| Gestaltung unterirdischer Haltestellen Kombi-Lösung: Werbemöglichkeiten für „Baustellen geschädigte“ Einzelhändler | | | | |
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö |
| Gemeinderat | 25.07.2017 | 3 | x | |

Ergänzend zum TOP 3 – Gestaltung unterirdischer Haltestellen Kombi-Lösung – möge der Gemeinderat beschließen:

Die Verwaltung bzw. die Verkehrsbetriebe prüfen bei der Vergabe der Werbeflächen in den zukünftigen Haltestellen der U-Strab:

1. Ob eine deutlich kostenreduzierte Nutzung der Werbeflächen durch die anliegenden Gewerbetreibenden für ein Jahr nach Inbetriebnahme der U-Strab bzw. nach Wegfall der oberirdischen Gleise möglich ist und wie die Realisierung bewerkstelligt werden kann.
2. Ob ein dauerhaft günstigerer Tarif für Karlsruher Unternehmen für die Buchung von Werbeflächen in den U-Strab-Haltestellen möglich ist und wie die Realisierung bewerkstelligt werden kann.

Begründung:

Die Einzelhändler entlang der künftigen Kombilösung (U-Strab) hatten in den vergangenen Jahren massiv unter den Bauarbeiten für die Kombilösung zu leiden. Nach dem Wegfall der oberirdischen Gleise ist nicht unbedingt mit einer Entspannung der Lage zu rechnen, da die Geschäfte nicht mehr aus den Bahnen sichtbar sind und aus den unterirdischen Haltestellen auch schlechter zu erreichen sind. Eine kostenvergünstigte Werbemöglichkeit für ein Jahr macht zumindest die regelmäßigen U-Strab-Nutzer auf die Geschäfte aufmerksam. Ein dauerhaft vergünstigter Tarif für lokale Geschäfte sollte zur Förderung der lokalen Wirtschaft selbstverständlich sein, zumal diese Vorort Gewerbesteuer zahlen.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel